

Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2018-19

Angebote für die Sek. II (11. –13. Klasse) - Kurztexte

In den Bildungsprojekten des Übersee-Museums stehen die handlungsorientierte Vermittlung von Ausstellungsinhalten, das forschende Lernen in kleinen Gruppen sowie ästhetische Formen der Umsetzung von Lerninhalten im Vordergrund.

Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Davon sollten mindestens sechs bzw. acht Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Auf den Spuren des Kolonialismus

Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Der Kolonialismus hinterließ auf der ganzen Welt seine Spuren. Obwohl diese Spuren bis heute sichtbar sind – man denke an geografische Bezeichnungen wie dem Bismarck-Archipel in der Südsee, architektonische Hinterlassenschaften wie die „Alte Feste“ in Namibia oder auch Straßennamen und Denkmäler in Bremen – ist gerade in Deutschland, mit seiner scheinbar kurzen 30-jährigen Kolonialgeschichte, das Thema nur wenig präsent. Anhand der Ausstellungen und Sammlungen des Übersee-Museums möchten wir gemeinsam einen genaueren Blick auf die ehemaligen deutschen Kolonien werfen und so die Vergangenheit greifbarer machen.

Nach einer Einführung in die Ausstellungen des Museums, die Begriffsgeschichte und Zeithorizonte des Kolonialismus soll die rasante Aufteilung der Welt und vor allem Afrikas unter europäischen Großmächten am Ende des 19. Jahrhunderts in einem dynamischen Rollenspiel nachgestellt werden. In Gruppenarbeit und Kurzreferaten stellen wir dann einzelne Akteure, historische Kontexte oder Sammlungsobjekte einzelner ehemaliger Kolonien vor, bevor wir anhand eines Stadtplans und eines Stadtrundgangs die Spuren des Kolonialismus in Bremen verdeutlichen.

11. – 13. Klasse, Fächer: Geschichte, Gesellschaft und Politik

Kursleitung: Christian Jarling, Ethnologe (MA) oder tbc

Stempeldrucke - TIERE

Das Übersee-Museum verfügt über eine große Zahl an Tierpräparaten. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des 3-teiligen Ausstellungskonzepts (Natur-Handels-Völkerkunde). In den Ausstellungsbereichen findet der Besucher/Besucherin sowohl die überseeischen Tierarten als auch die Tierwelt aus der Region. Es ist vorgesehen die Tierstudien im Ausstellungsbereich als auch im Magazin zeichnerisch zu entdecken und später eigene Ideen im Werkraum weiter zu entwickeln unter der Leitung eines Künstlers. Die Skizzen dienen als Vorlage für einen Holz-Stempeldruck.

1. Termin: Übersee-Museum/Werkraum. Einführung. Praktische Voraussetzungen für einen Stempeldruck werden vorgestellt (Materialien, Werkzeuge, Farben, Rollen, Papier etc.). Bereits fertige Stempel gezeigt und erläutert und deren praktischer Umsetzung besprochen.

2. Termin: Besuch der Ausstellungsbereiche, in denen Tierpräparate zu sehen sind. Zum Beispiel den Beutelwolf (ausgestorben) in Tasmanien/Australien, Tiere in der afrikanischen Savanne und in Asien, sowie in den Schausammlungen des Übermaxx (Schmetterlinge, Insekten, Vögel, Säugetiere u. a. mehr). Wir wählen ein – zwei Tiere aus und versuchen sie mit Papier und Bleistift zu skizzieren. Es werden keine künstlerischen Vorkenntnisse erwartet.

3. Termin: Evtl. Besuch bei der Tierpräparatorin des Übersee-Museums. Dort werden uns die Schritte für eine Präparation erklärt und welche Tiere dafür in Frage kommen. Kritische Fragen sind erwünscht! Die vorhandenen Skizzen werden auf ein flaches, weiches Holz übertragen mittels Pauspapier und durch geduldiges Zeichnen. Anschließend wird das auf dem Holz zu sehende Motiv (Tier) mit Linolschnittmessern frei geschnitten. Unser Stempel ist damit gebrauchsfertig für eigene Stempeldrucke.

4. Termin: Einführung wie mit wasserlöslichen Druckfarben umgegangen werden kann. Zunächst entstehen auf Papier Schwarz/Weiß-Drucke, später farbige Drucke. Gegenseitig können die Stempel ausgetauscht werden für ergänzende Stempeldrucke.

5. Termin: Wie entsteht eine „Monotypie“? Diese Drucktechnik wird erläutert und findet praktische Anwendung mit verschiedenen Druckfarben. Auch die entstandenen Stempel können mit eingesetzt werden.

6. Termin: alle bisher entstandenen Drucke werden gezeigt und gemeinsam besprochen. Evtl. wird ein Film (altersgemäß) in der Schlussrunde gezeigt.

Kursleitung: H. Johann Behrends (MA),
ab Klasse 6. Sek I und Sek II

Für jede Teilnahme gilt:

- Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.
- Seit dem 1. April 2018 ist der Eintritt für Bremer Schulklassen frei! Dies wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.
- Die Gruppe zahlt einen Zuschuss für Materialkosten:
Maxi-Projekt 60 EUR
Mini-Projekt 40 EUR
- Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot und entsprechend zeitlicher Verfügbarkeit der Kursleiter durchgeführt werden. Bitte geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihre E-Mail-Adresse und die Schul-/ Privattelefonnummer an, das erleichtert uns die Kommunikation mit Ihnen.

Kontakt:

Olga Rosenthal
Beratung, Anmeldung & Buchung
Tel: 0049-421-160 38 171
E-Mail: anmeldung@uebersee-museum.de

Susanne Hammacher,
Teamleiterin Bildung und Vermittlung
Übersee-Museum Bremen, Bahnhofspatz 13, D-28195 Bremen
s.hammacher@uebersee-museum.de